

Typisch Rehberg...

Vitis - Rehberg 1:0 (0:0)

... könnte man nach dem Spiel in Vitis wieder einmal sagen.

Es ist unglaublich welche Fehler und Versäumnisse wir eingehen und damit Punkte liegen lassen. Auch wenn in Vitis der Sieg auch nicht ganz verdient gewesen wäre, möglich war er allemal. Fragner und Hagmann waren wieder in die Mannschaft gekommen, Schörgmayer dafür verletzt, Veselovsky auf der Bank.

70 Minuten das Spiel am Feld klar beherrscht, drei Großchancen vergeben und dann so ein Gegentor...

70. Min. Die Abwehr ist aufgerückt und in Vorwärtsbewegung, als Vitis Legionär Zdenek Manhal den Ball im Mittelfeld abfängt, aufschaut und aus der eigenen Hälfte Tormann Merkle aus gut 50m überhebt!!!

Unglaublich...

Danach kamen mit Veselovsky und Christian Karl zwei Angreifer aufs Feld, aber es ging trotzdem kein Ruck durch die Mannschaft und das Spiel plätscherte bis zum Schluss so dahin, ohne dann irgendjemand den Versuch unternahm die Brechstange auszapfen um den Ausgleich zu schießen...

Fazit: wer gegen einen Abstiegs Kandidaten verliert, ist selber einer!

Jetzt haben wir gegen Hartl Haus (0:1), Sieghartskirchen (1:2) und Vitis (0:1) zumindest schon drei Punkte leichtfertig liegen gelassen und mit Grafenwörth kommt am Samstag schon der nächste voll motivierte Gegner ins Rechpergstadion.

Reserve

Vitis - Rehberg 4:2 (3:1)

Tore: Mandlbauer, Zeilinger

Freilich war das zweite Team wieder in Minimalbesetzung nach Vitis gereist, weil so mancher Fußballer am Abend nicht mehr ausgehen darf oder schon in der Disco sein muss oder sonst eine Ausrede parat hat, warum er die Reise nicht mitmachen konnte.

Trotzdem wehrten sich die "elf Wackeren" ganz brav, wenn da nicht schon in Minute 5 ein Eigentor passiert wäre und es nach einer halben Stunde nicht schon 3:0 gestanden wäre.

Ein Elfer von Georg Mandlbauer schürte in Minute 45 nochmals Hoffnung zum Pausenpfeiff. In Halbzeit zwei konnte unsere Mannschaft eine numerische Überlegenheit nicht entsprechend umsetzen, obwohl Christoph Zeilinger (64) nochmals verkürzte und die Heimischen zwei Mann weniger am Feld hatten.

Zu Vitis muss man sagen, dass da einige Herren den Fußballplatz mit einem Schlachtfeld verwechselt haben - SR Marek zeigte im Reservespiel sechsmal die Gelbe Karte, einmal Gelb Rot und in Min. 67 sogar Rot für einen Vitiser und das war noch zu wenig = Sturmzeit im Waldviertel???

Gut, dass zumindest alle elf wieder gesund nach Hause gekommen sind.